

Technische Produktinformation

Grundierungen und Haftbrücken

Sopro ESG 868

EpoxiSperrGrund

ESG 868



Lösemittelfreie, 2-Komponenten Epoxidharz-Sperrsicht zur Untergrundvorbereitung besonders auf jungen und/oder feuchten Estrichen. Auf verölten, aber vorher gereinigten Betonuntergründen. Zeichnet sich durch hervorragende Benetzungs- und Haftungseigenschaften auf feuchten Beton-/Estrichuntergründen aus und vermindert das Risiko osmotischer Blasenbildung. Als Sperrsicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit. Wasser-, seewasser- und abwasserfest. Beständig gegenüber verdünnten Säuren, Laugen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen.

- Innen und außen, Boden
- Hochverschleißfest und chemikalienbeständig
- Verarbeitungszeit: ca. 30 Minuten
- GISCODE RE1

Verbrauch: 2 Arbeitsgänge je $0,6 - 0,9 \text{ kg/m}^2 = 1,2 - 1,8 \text{ kg/m}^2$; je nach Rautiefe des Untergrundes kann der Verbrauch höher/niedriger sein. Im Zweifelsfall Verbrauch an Probeflächen am Objekt ermitteln.

CE

Lieferform	Gebinde/Palette	Palettengewicht
Kombi-Gebinde	15,8 kg	24
Kombi-Gebinde	2,2 kg	24
Kombi-Gebinde	7,9 g	48
Kombi-Gebinde	1,1 kg	48

Anwendungsgebiete	Durch die höhere Viskosität gegenüber einer normalen Epoxidharz-Grundierung, lässt sich Sopro EpoxiSperrGrund gleichzeitig als Grundierung und Kratzspachtelung (Ausgleichsschicht) auftragen. Als spezielle Grundierung für verölte, mineralische Untergründe, die aber vorher gereinigt wurden und noch mattfeucht sind. Als Sperrsicht für aufsteigende Feuchtigkeit unter Beschichtungs-Systemen, aber auch unter allen feuchtigkeitsempfindlichen Oberbelägen wie z. B. PVC, Parkett, Fliesen usw. Sperrt Kapillare und Poren auf zementgebundenen Untergründen ab und kann im Anschluss mit Epoxi-Beschichtungssystemen oder Fliesenbelägen überarbeitet werden.
Eigenschaften	Verarbeitung auf verölteten, aber vorher gereinigten Betonuntergründen. Zeichnet sich durch hervorragende Benetzungs- und Haftungseigenschaft auf feuchten Beton-/Estrichuntergründen aus und vermindert das Risiko osmotischer Blasenbildung. Sopro EpoxiSperrGrund ist wasser-, seewasser- und abwasserfest sowie beständig gegenüber verdünnten Säuren, Laugen, Mineralölen, Schmier- und Treibstoffen.
Untergrundvorbereitung	Abschaben von ölichen, fettigen Schmutzkrusten. Entfernen nicht tragfähiger oder Aufrauen glatter Beton/Zementestrich Oberflächen durch Kugelstrahlen, Fräsen oder Hochdruckwasserstrahlen (Wasserdruck > 600 bar). Verölte Flächen mit Beton-Dekontaminierer je nach Verölung mehrmals laut Herstellerangabe reinigen. Reinigungsvorgang solange wiederholen, bis der Untergrund an der Oberfläche öl-, fettfrei und sauber ist. Nach dem letzten Reinigungsgang Untergrund besonders gründlich absaugen. Unmittelbar nach dem letzten Reinigungsgang Sopro Epoxi SperrGrund auf den mattfeuchten Untergrund auftragen. Nicht in stehende Wasserpfützen einarbeiten!
Verarbeitung	Die Komponente B restlos in die Komponente A entleeren und ca. 2 Minuten mit geeignetem Rührwerk mischen. Dann das Material umtopfen und nochmals 1 Minute mischen. Gesamtzeit ca. 3 Minuten; Umtopfen unbedingt notwendig! Generell empfiehlt es sich, das angemischte Material sofort auf der Fläche zu verteilen, da es dadurch länger verarbeitungsfähig bleibt. Das angemischte Material mit einem Gummischieber oder Traufel auftragen (Verbrauch min. 0,5 kg/m ²) und nach einer Wartezeit von ca. 15 Minuten mit einer Malerwalze nachrollen, ohne hierbei zusätzliches Material zu verwenden. Sollte nicht innerhalb einer Trocknungszeit von 24 Stunden die nächste Schicht aufgetragen werden können, muss in die noch frische Schicht ca. 1,0 kg/m ² Sopro Quarzsand grob (Körnung 0,4 – 0,8 mm) im Überschuss abgesandet werden, um die Zwischenhaftung sicher zu stellen. Sollte sich nach der Trocknung ein Schmierfilm wie z. B. verdrängtes Restöl oder Feuchtigkeit an der Oberfläche gebildet haben, muss dieser entfernt werden. Nach der Trocknung der ersten Schicht (mindestens 12 Stunden bis maximal 24 Stunden bei +20 °C) ist der oben beschriebene Arbeitsgang zu wiederholen (Verbrauch mindestens 0,5 kg/m ²). Soll nach der Trocknung mit Fliesenkleber, zementgebundenen Spachtelmassen oder sonstigen zu verklebenden Oberbelägen weitergearbeitet werden, ist in die noch frische 2. Schicht mit ca. 2,0 kg/m ² Sopro Quarzsand grob (Körnung 0,4 – 0,8 mm) im Überschuss abzusanden. Nach einer Trocknungszeit von min. 24 Stunden kann mit jeder beliebigen Spachtelmasse weitergearbeitet werden. Nicht anhaftende Quarzsandanteile müssen nach dem Trocknen der Beschichtung entfernt werden.
Dichte	2 g/cm ³
Haftzugfestigkeit	> 3,1 N/mm ² , 100 % Bruch im Beton
Lagerung	Im verschlossenen Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig; nicht unter +10 °C lagern.

Sopro ESG 868

Mechanische Eigenschaften	Materialkennwerte: Viskosität (bei +23 °C): ca. 1.700 mPas, Festkörpergehalt: 100 %, Shore D Härte DIN 53 505: > 81 Shore D
Mischungsverhältnis (2K Produkte)	18 kg Kombigebinde: 15,8 kg Komponente A : 2,2 kg Komponente B 9 kg Kombigebinde: 7,9 kg Komponente A : 1,1 kg Komponente B
Produkt-Farbe	grau
Trocknungszeit	Bei +20 °C nach 12 Stunden überbeschichtbar, nach 24 Stunden begehbar; Endbelastung nach 7 Tagen (bei Nutzung als Endschicht)
Verarbeitungstemperatur	Ab min. +10 °C bis max. +30 °C verarbeitbar
Verarbeitungszeit	Bei +10 °C ca. 60 Minuten; bei +23 °C ca. 30 Minuten; bei +30 °C ca. 20 Minuten
Zeitangaben	Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten.
Biegezugfestigkeit	28,5 N/mm ²
Druckfestigkeit	68,2 N/mm ²
Hinweise zu Ihrer Sicherheit	<p>Komponente A</p> <p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS07</p> <p>Signalwort: Achtung Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700. Reaktionsprodukt: Bisphenol-F Epichlorhydrinharz, Molekulargewicht ≤ 700. Oxiran, Mono [(C12-14-alkyloxy)methyl] derivate. Die beim Umgang mit Baustoffen/Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. EUH208 Enthält Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]derivate; (R)-p-Menta-1,8-dien. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/ Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P302+P352 BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. WGK 2: Wassergefährdend (Selbsteinstufung gem. VwVws vom 17.5.99) ADR/RID/GGVSEB: Klasse: 8; Klassifizierungscode: C7; Kemlerzahl: 80; Verpackungsgruppe: III; UN-Nummer: 2735; Gefahrzettel: 8; Bezeichnung des Gutes: 2735 Amine, flüssig, ätzend, n.a.g. (Polyoxypropylenediamine, N-Amino ethylpiperazin), umweltgefährdend; Begrenzte Menge: (5L) 8 2735</p> <p>Komponente B</p> <p>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) GHS05 GHS07 GHS09</p> <p>Signalwort: Gefahr Enthält Phenol, styrolisiert; 2-Piperazin-1-ylethylamin; Polyoxy propylendiamin. Die beim Umgang mit Baustoffen/ Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden H317</p>

Sopro ESG 868

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P280

Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P303+P361+ P353 BEI

BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke

sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P304+P340 BEI EINATMEN:

Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.

Weiter spülen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

GISCODE GISCODE RE 1 · Epoxidharzprodukte, lösemittelfrei, sensibilisierend

WGK2: Wassergefährdend (Selbsteinstufung gem. VwVws vom 17.5.99)

III

Nur für den berufsmäßigen Verwender!

Deutschland

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 22 01 52
D-65102 Wiesbaden
Fon +49 611 1707-252
Fax +49 611 1707-250
Mail info@sopro.com

Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Bierigutstrasse 2
CH-3608 Thun
Fon +41 33 334 00 40
Fax +41 33 334 00 41
Mail info_ch@sopro.com

Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Fon +43 72 24 67141-0
Fax +43 72 24 67181
Mail marketing@sopro.at

Service-Hotline Anwendungsberatung

Fon +49 611 1707-111
Fax +49 611 1707-280
Mail anwendungstechnik@sopro.com

Service-Hotline Objektberatung

Fon +49 611 1707-170
Fax +49 611 1707-136
Mail objektberatung@sopro.com

Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation, die aktuell gültige Leistungserklärung gem. EU-BauPVO sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: www.sopro.com! Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an unsere technische Beratung.